

24. BaS-Jahresfachtagung
12.-13. November 2019 in Ludwigshafen
Heinrich Pesch Haus, Katholische Akademie Rhein-Neckar



P R O G R A M M

Montag, 11.11.2019

19:30 Uhr

Informelles Vernetzungstreffen

Ort: Mayers Brauhaus, LU-Oggersheim

Wir laden zum traditionellen Vorabendtreffen ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, alte Kontakte aufzufrischen und neu zu schließen. Die Kosten für Essen und Getränke sind bitte selbst zu tragen.

Dienstag, 12.11.2019

09:00 Uhr

Actionbound: Sie haben die Möglichkeit, an einer „digitalen Schnitzeljagd“ rund um das Tagungshaus teilzunehmen. Dabei kommen neue digitale Tools zum Einsatz.

10:30 Uhr

Ankunft und Anmeldung

11:00 Uhr

Eröffnung der Tagung

Franz-Ludwig Blömker, BaS-Vorsitzender

11.15 Uhr

Gesprächsrunde zum Auftakt

In einer einleitenden Runde bringen wir unsere Förderer und Partner miteinander ins Gespräch. Was sind aus ihren unterschiedlichen Perspektiven die wichtigsten Chancen und Herausforderungen mit Blick auf ein selbstbestimmtes Altern?

- *Beate Steeg, Sozialdezernentin der Stadt Ludwigshafen*
- *Ralph Schlusche, Verbandsdirektor der Metropolregion Rhein-Neckar*
- *Prof. Dr. Matthias von Schwanenflügel, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*
- *Joachim Speicher, Leiter der Abteilung Soziales und Demografie im Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz*

12:00 Uhr

Einführungsvortrag

„Ältere Menschen und Digitalisierung“

Prof. Claudia Müller, Mitglied der Sachverständigenkommission für den Achten Altersbericht der Bundesregierung

Der kommende Altersbericht der Bundesregierung beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Herausforderungen, die die Digitalisierung für ältere Menschen bringt. Der Beitrag der stellvertretenden Vorsitzenden gibt Einblick in die Arbeit der Sachverständigenkommission und deren Empfehlungen.

13:00 Uhr

Mittagsimbiss

14:00 Uhr

Foren

Bei den parallelen Angeboten werden zentrale Aspekte der Digitalisierung aufgegriffen, die für die konkrete Arbeit vor Ort relevant und nutzbar sind. Impulsbeiträge von Expertinnen und Experten eröffnen die gemeinsame Diskussion der Teilnehmenden zur Weiterentwicklung der Tätigkeit der Seniorenbüros. **Wir bitten um vorherige Anmeldung.**

F 1: Die eigene Arbeit entwickeln

Impulse und Moderation: Sabine Wolf und Katharina Kunze, Deutschland sicher im Netz

Digitale Angebote können den Alltag erleichtern. Das macht sich auch in der täglichen Arbeit von Seniorenbüros bemerkbar. Nachfragen zu Smartphones, Tablets und Co. nehmen zu, das Interesse an digitalen Lösungen steigt. Wie können Seniorenbüros diese Bedarfe fachlich abdecken? Wie schützt man die eigenen Daten, um sich sicher im Netz zu bewegen? Wie können digitale Tools aber auch die organisatorische Arbeit der Einrichtungen selbst wirkungsvoll unterstützen?

F 2: Nachbarschaftsinitiativen aufbauen

*Impuls: Daniel Hoffmann, Forum Seniorenarbeit NRW / Kuratorium Deutsche Altershilfe
Moderation: Annette Scholl, BaS*

Der Aufbau und die Gestaltung von nachbarschaftlichen Netzwerken spielt eine immer wichtigere Rolle für soziale Teilhabe und Mitwirkung der Menschen. Auch Seniorenbüros unterstützen diese Aktivitäten, besonders mit Blick auf die Belange der Älteren. Wie können sie diese Initiativen durch digitale Instrumente noch besser fördern? Wie können dadurch das soziale Miteinander, eigenes Engagement und die Selbsthilfekapazitäten der Beteiligten unterstützt werden?

F 3: Kommunikation verbessern

*Impuls: Johannes Hofmann; D3 - Stiftung Bürgermut
Moderation: Michael Lindner, BaS-Vorstand*

Digitalisierung ändert alles – und damit auch die Art, wie wir nach außen kommunizieren. Soziale Medien erreichen ungeahnte Zielgruppen und ermöglichen auch Seniorenbüros, ihre Arbeit besser nach außen zu präsentieren, Freiwillige zu binden und neue Engagierte zu finden. Wie kann die effiziente Kommunikation im digitalen Raum gelingen? Und wie können wir im großen Rauschen der sozialen Medien mit unseren Botschaften wahrgenommen werden?

F 4: Lebenslanges Lernen ermöglichen

*Impuls: Nicola Röhrich, BAGSO e.V.
Moderation: Sabine Hantzko, BaS-Vorstand*

Bildung ist mehr als nur Wissenserwerb, sondern ein Prozess, in dem eine aktive Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und sozialen Veränderungen stattfindet. Für die Gestaltung der Lebensumwelt müssen im digitalen Wandel eigene Sichtweisen hinterfragt werden. Seniorenbüros unterstützen lebenslange Lernerfahrungen durch unterschiedliche Ansätze. Wie können wir ältere Menschen dabei für die digitalen Möglichkeiten aufschließen und die notwendigen Kompetenzen vermitteln? Welche Kenntnisse müssen sich die Seniorenbüros dafür selbst aneignen?

F 5: Gesundheit und Pflege gestalten

*Impulse: Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf, Katholische Hochschule Freiburg und Julius Leberl, Stadt Gelsenkirchen
Moderation: Christian Pälme, wir pflegen e.V.*

Digitale Angebote können helfen, Pflege zu unterstützen und älteren Menschen ein längeres selbständiges Leben in Gesundheit zu ermöglichen. Digitale Tools bieten Information, Beratung und Hilfen unabhängig von regionaler Erreichbarkeit und Öffnungszeiten. Der Einsatz dieser Technik löst aber auch Ängste aus.

Wie können Gesundheitsvorsorge und Pflege mit Unterstützung von digitalen Angeboten und Hilfsmitteln human gestaltet werden? Welches Knowhow brauchen Seniorenbüros dafür in ihrer Beratungsarbeit?

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

**Im Gespräch
„Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung“**

*Brigitte Zypries, Bundesministerin a.D.
Anna Wohlfahrt, Stiftung Neue Verantwortung
Moderation: Erik Rahn, 4k Projekte*

Die Dimensionen der Veränderungen durch die Digitalisierung sind kaum zu überschätzen. Welche rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Konsequenzen sind erkennbar? Werden Künstliche Intelligenz und Algorithmen uns kontrollieren oder bietet die Entwicklung neue Chancen? Wie stellen wir uns individuell und gesellschaftlich darauf ein? Die beiden Gesprächspartnerinnen beleuchten den Wandel aus verschiedenen Perspektiven.

17:30 Uhr

Ende Tagungsprogramm 1. Tag

19:00 Uhr

Abendprogramm im Tagungshaus

Bunter Abend im Tagungshaus. Für die musikalische Begleitung sorgt die Senioren-Rockband „Spätsünder“ aus Ludwigshafen.

Mittwoch, 13.11.2019

09:00 Uhr

**Start in den Tag
„Der frühe Vogel fängt den Wurm - Wir versilbern das Netz“**

Dagmar Hirche, Wege aus der Einsamkeit e.V.

Nur wenn wir uns aktiv mit den technologischen Entwicklungen auseinandersetzen, haben wir eine Chance, Schritt zu halten und unsere Umwelt mitzugestalten. Dies gilt auch für die Ältere, die zunehmend die neuen Möglichkeiten nutzen. Ein Weckruf und eine Ermunterung zur Mitwirkung.

09:30 Uhr

**Tischgespräche
„Gelingende Projekte aus der lokalen Praxis“**

In diesem Format werden gute und praktische Ansätze zum Tagungsthema „Digitalisierung“ vorgestellt. Es gibt zwei identische Runden, so haben alle Teilnehmenden die Gelegenheit, an unterschiedlichen Tischgesprächen teilzunehmen. Nach einer kurzen Projektvorstellung folgt jeweils eine gemeinsame Diskussion.

- **Digital-Botschafterinnen und -Botschafter Rheinland-Pfalz**
Dr. Florian Tremmel, Medienkompetenzzentrum Rheinland-Pfalz
- **Das sorgende Dorf in einer digitalen Welt**
Ulrike Steinsberger-Henkel, „Initiative 55 plus-minus“, ev. Dekanat Nassauer Land

- **Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe digital**
Roland Prütting, Vorsitzender des Seniorenbeirats Scheibenhart
- **Café Klick -Senioren in der digitalen Welt**
Birgit Kurz, Stadt Ludwigshafen
- **Digitaler Nachlass**
Elsbeth Rütten, Ambulante Versorgungsbrücken Bremen e.V.
- **Digitalkompass – Digitalbotschafter**
Guido Steinke, Die Verbraucherinitiative e.V.
Peter Ferstl, Bürgerhaus Ingolstadt
- **Mediensprechstunde**
Gabi Linster, Samtgemeinde Bersenbrück, Seniorenservicebüro
- **Mehrgenerationenhaus digital**
Olaf Topf, Kreisvolkshochschule Norden
- **Grenzenlos – Migranten mit Zuhause vernetzt**
Silvia Berthold, Treffpunkt Seniorenbüro der Stadt Regensburg
- **Online Selbsthilfe Initiativen für pflegende Angehörige**
Christian Pälme, wir pflegen e.V.
- **SoNaTe – Soziale Nachbarschaft und Technik**
Sabine Behrend, Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung an der Ev. Hochschule Freiburg e.V.

10:45 Uhr

Kaffeepause

11:15 Uhr

Gespräch und Lesung

„Goldschatz“, Ingrid Noll, Autorin

Erst spät hat eine der erfolgreichsten deutschen Krimi-Autorinnen ihre kreative Bestimmung gefunden. Sie zeigt beispielhaft, wie eigene Produktivität sich positiv im höheren Lebensalter auswirkt. Im Gespräch gibt sie Auskunft über ihren interessanten Lebensweg und liest aus ihrem Werk. Ein „analoger“ Beitrag zum Ausklang der Digitalisierungstagung.

12:15 Uhr

Ausblick

Gabriella Hinn, BaS-Geschäftsführerin
Franz-Ludwig Blömker, Vorsitzender der BaS
und die Teilnehmenden

12:45 Uhr

Mittagsimbiss

zum Ende der Fachtagung

Tagungsmoderation

Anja Lothschütz, Akademie „Werte-Wissen-Wandel“, Weinheim

Gefördert vom:



Partner

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

